

gelt vielmehr vor allem in einer eindringlichen, ja bedrängenden Weise den Weg der jüngeren Generation in der Tschechoslowakei wider, die als gläubige Kommunisten einen „Sozialismus mit menschlichem Gesicht“ anstrebten und darüber scheiterten. Uns interessiert an dieser Stelle jedoch nicht die politische Seite jener Entwicklung, sondern die Mentalität und die Gedankenwelt, die uns hier begegnen und mit denen sich die Kirchen in einem sozialistischen Lande tagtäglich konfrontiert sehen. Der christliche Glaube scheint für diese Generation dem Buche von Kohout nach zu urteilen so völlig bedeutungslos geworden zu sein, daß er weder der Erwähnung wert ist noch gar zur Auseinandersetzung herausfordert. Das erhellt – jedenfalls auf die Breite der kommunistischen Intelligenz gesehen – die ganze Schwierigkeit der Anknüpfungspunkte für einen marxistisch-christlichen Dialog. Es bleibt dann letztlich – wie es Hromádka schon vor Jahren einmal ausdrückte – nur das gelebte Zeugnis christlicher Existenz.

Kg.

KIRCHENKUNDE UND =GESCHICHTE

Kurt Hutten, Seher – Grübler – Enthusiasten. Sekten und religiöse Sondergemeinschaften der Gegenwart. 11. Auflage. Quell-Verlag, Stuttgart 1968. 822 Seiten, 37 Fotos. Leinen DM 42,-.

Dieses Standardwerk der Sektenkunde ist von uns anlässlich früherer Auflagen jeweils ausführlich gewürdigt worden. In der hier angezeigten 11. Auflage, mit der das 52. Tausend erreicht wird, sind die statistischen, organisatorischen, personellen und bibliographischen Angaben auf den neuesten Stand gebracht, außerdem zwei inzwischen entstandene Gemeinschaften aufgenommen. Strenge Objektivität und

sachliche Vollständigkeit lassen dieses Werk in der ökumenischen Weltliteratur nach wie vor nicht seinesgleichen finden.

Kg.

Oswald Eggenberger, Die Kirchen, Sondergruppen und religiösen Vereinigungen. Ein Handbuch. EVZ-Verlag, Zürich 1969. 156 Seiten. Leinen DM 13,80.

Dieses Handbuch orientiert in präziser und konzentrierter Kürze über Kirchen, Sondergruppen, synkretistische Gemeinschaften, außerchristliche Religionen und Weltanschauungsgemeinschaften in Deutschland und in der Schweiz. Eine ungeheure Stofffülle ist jeweils zu einer knappen Darstellung der Geschichte, der Organisation und der Glaubenslehre verarbeitet, ergänzt durch Veröffentlichungen, statistische Angaben und Anschriften. Auch weltweite interkonfessionelle Vereinigungen wie der Ökumenische Rat und die Evangelische Allianz sind einbezogen. Fachausdrücke werden im Anhang erklärt, ein dreifach gegliedertes Register erleichtert das Auffinden von Namen, Orten und Bezeichnungen. Damit sind alle Voraussetzungen erfüllt, diesem für die Praxis bestimmten Handbuch einen Höchstgrad von Zuverlässigkeit und Verwendbarkeit für die Gemeindegearbeit zu sichern. Es sollte in jeder Pfarr- oder Gemeindebücherei seinen festen Platz haben.

Kg.

Erich Beyreuther, Der Weg der Evangelischen Allianz in Deutschland. R. Brockhaus Verlag, Wuppertal 1969. 176 Seiten, 16 Kunstdruckbildseiten. Paperback DM 8,80.

Ein über Erwarten interessantes Buch über einen der wichtigsten Vorläufer – und heute mitunter auch kritischen Partner – der ökumenischen Bewegung, die Evangelische Allianz. Bisher hat solch eine allgemeinverständliche Geschichte dieses Bruderbundes gefehlt, der leider den Weg